

Jahresbericht 2006 (Gründungsjahr)

Nach ersten Gesprächen im Januar bildete sich ein Initiativkreis, der in regelmäßigen Treffen alle 14 Tage im Hause der Sparkasse Celle die Grundlagen für eine Bürgerstiftung Celle erarbeitete: Die Teilnehmer erstellten eine Satzung, legten den Werbeauftritt fest und beschäftigten sich mit der Besetzung der Gremien. Daneben lief die Suche nach Gründungstiftern und Spendern.

Am 9. Oktober 2006 war es dann soweit: In der Gründungsversammlung beschlossen 30 Gründungstifter mit einem Stiftungskapital von 129.000 Euro die Gründung der Bürgerstiftung Celle. Daneben konnten rund 25.000 Euro Spenden eingeworben werden. Der erste Stiftungsrat und der erste Vorstand wurden gewählt.



Kurz darauf wurde die Stiftung durch das Niedersächsische Ministerium für Inneres und Sport anerkannt. Die Freistellungsbescheinigung des Finanzamtes liegt ebenfalls vor.



Am 30. Oktober fand das erste Stiftungsfest mit 200 Gästen im Rittersaal des Celler Schlosses statt. Im Rahmen eines festlichen Essens lief ein attraktives Programm ab



Szenische Lesung mit Szenenausschnitt aus Faust, Zweiter Teil: Kaiserliche Pfalz, gegeben von Schauspielern des Schlosstheaters Celle: Jan Bodinus, Christian Melchert, Thomas Wenzel

Matthias Wesslowski, „Direktor des Instituts für vergleichende Substanzforschung“, als illusionistischer Plauderer



Melcher Trio (Franziska Melcher, Klavier; Tanja Becker-Bender, Violine; Thorsten Encke Violoncello) mit der Uraufführung eines Klaviertrios (2006) von Thorsten Encke



Festvortrag von
 Prof. Dr. Christian
 Pfeiffer, Direktor
 des
 Kriminologischen
 Forschungsinstituts
 Niedersachsen,
 früherer
 Niedersächsischer
 Justizminister,
 Initiator der
 Bürgerstiftung
 Hannover

Die Resonanz in der Presse und der Celler Öffentlichkeit war positiv, freundlich aufgeschlossen und unterstützend.

Die schon vor der Gründung begonnene Arbeit an ersten Projekten wurde aufgenommen. Arbeitsgruppen innerhalb der Stiftung übernahmen Aufgaben, damit sofort im Frühjahr 2007 Ergebnisse vorgezeigt werden könnten. Folgende Projekte sollen nicht zuletzt die vornehmlichen Stiftungsziele verdeutlichen: das Engagement für Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur:

Das Schlosstheater zu Gast in Schulen der Stadt und des Landkreises

Kunst in Schaufenstern

Architekturmeile

Die Bürgerstiftung war auf dem Weihnachtsmarkt mit einem Stand vertreten, auf dem Grußkarten mit Celler Motiven verkauft wurden. Da die Motive kostenlos zur Verfügung gestellt und der Druck gesponsert wurden, floss der Erlös ungeschmälert der Stiftung zu.

Mit der Gründung der Stiftung und den ersten Aktivitäten wurde ein Anfang gemacht. Es gilt nun, diese Arbeit fortzusetzen und die Bürgerstiftung zu einem nachhaltig wirksamen Faktor in Celle zu machen.